

### Hinweise zur Bereitstellung von Sperrmüll:

- Der angemeldete Sperrmüll ist am **Abfuhrtag bis spätestens 06:00 Uhr** morgens oder **am Vorabend nach 17:00 Uhr** behinderungsfrei **vor** dem angeschlossenen Grundstück (bei Mülltonnennutzern) bzw. am Containerplatz (bei Nutzern von HM-Containern) bereitzustellen.
- Der Sperrmüll **muss direkt anfahrbar sein**. Es dürfen keine Hindernisse wie z.B. Absperrungen, Zäune, Geländer, Hecken, Rampen, Böschungen oder parkende Autos zwischen dem Sperrmüll und dem Abholfahrzeug sein.
- Die Gegenstände müssen **ordentlich und sauber, getrennt** nach Fraktionen (Sperrmüll, elektrische Geräte und Haushaltsschrott) aufgestellt werden. **Nicht als unsortierter Haufen!**
- **Es werden maximal 5 m<sup>3</sup> pro Abholung mitgenommen**. Bei Mehrmengen ist ein zweiter Antrag zu stellen. Die haushaltsübliche Menge darf **nicht überschritten** werden. Jeder Bürger und jede Bürgerin darf 2 Anträge pro Jahr stellen.
- Bei der Bereitstellung dürfen Sie Möbelstücke, die nicht unbedingt zerlegt werden müssen, gerne im Ganzen an die Straße stellen. Damit beschleunigen Sie die Abholung und erleichtern den Mitarbeitern die Arbeit.
- **Altgeräte die Öl und/ oder Kraftstoff enthalten, werden nicht mitgenommen! Bitte entleeren Sie diese entsprechend vor der Abholung!**

### Was gehört nicht in den Sperrmüll?

- **Restmüll und kleinerer Hausrat** der in die Restmülltonne passt.
- **Kleinteile in Säcken oder Kartons und ähnliche Abfälle aus Wohnung, Haus und Garten** (z.B. Spielzeug, Geschirr, Aufbewahrungsbehälter, Kleidung, Schuhe, usw.) Säcke mit Kleinteilen sind **über den Restmüll** zu entsorgen

Sie haben die Möglichkeit 70l Säcke bei den Wertstoffhöfen zu erwerben und diese neben ihre Restmülltonne zu stellen, um sie von uns abholen zu lassen.

- **Haus- und Baustellenmüll und alle Gegenstände, die üblicherweise mit einem Grundstück oder einem Gebäude fest verbunden sind.** (z. B. Badewannen, Toiletten- und Waschbecken, Fußböden aus Holz, Laminat oder Kork, Wand- oder Deckenverkleidungen aus Holz und Styropor, Linoleum mit Klebeanhaftung, Tapetenreste, Türen, Fenster, Fensterläden, Rollläden, Jalousien, Markisen, Duschwände, Bauplatten aus Heraklit oder Styropor, Spanplatten, Wärme- und Schalldämmungsmaterial, Dachverschalungsmaterial, Dachpappe oder Dachlatten, Gartenzäune und -türen, Palisaden, Kunststoffheizöltanks, Bretter, ausrangierte Bahnschwellen, Reifen von Pkw oder Motorrad usw.)

- Paletten
- Kraftfahrzeuge und Fahrzeugteile, Bauabfälle, Betriebsabfälle
- Gefährliche Abfälle die über das Gefahrstoffmobil entsorgt werden müssen (z.B. Farben und Lacke, Öl- oder Säurebehälter usw.)

#### Was ist kein Haushaltsschrott?

- Von der Sammlung ausgeschlossen sind z.B. alle Gegenstände mit einem Eigengewicht von mehr als 50 KG, Schrott aus Umbaumaßnahmen und/ oder Abrissen wie z.B. Zäune, Dachrinnen, Bleche, Metallplatten, Metallpfosten, Kraftfahrzeugteile usw.

#### Häufig auftretende Probleme bei der Abholung

- **Der Sperrmüll wird falsch abgelegt**

Der Sperrmüll wird zu weit von der nächsten für Müllfahrzeuge befahrbaren Straße, hinter Hindernissen oder auf Rampen bzw. Böschungen abgelegt.

- **Der Sperrmüll ist nicht sortiert und als „Haufen“ abgelegt.**

Die abzuholenden Gegenstände werden unachtsam auf einen Haufen geschmissen und nicht sortiert. Sperrmüll, elektrische Geräte und Haushaltsschrott müssen voneinander **getrennt und ordentlich** an der Straße aufgereiht werden.

- **Haushaltsübliche Mengen werden überschritten.**

Haushaltsübliche Mengen beziehen sich auf die üblicherweise, in einem Kalenderjahr, anfallende Menge an Sperrmüll in einem Haushalt (**max. 5 m<sup>3</sup> in nicht zerlegtem Zustand**). Bei Haushaltsauflösungen und Hauskäufen mit Altinventarentsorgung wird diese Menge häufig überschritten.

- **Sperrmüll wird mit Bau- und Abbruchabfällen gemischt, Säcke/Kartons voller Kleinteile und gefährliche Abfälle werden bereitgestellt.**

In fast jedem Sperrmüllhaufen finden sich Gegenstände, die nicht über die kostenlose Sperrmüllabfuhr entsorgt werden dürfen. Hierbei handelt es sich häufig um Säcke mit Kleinteilen (Restmüll) und gemischte Bau- und Abbruchabfälle (Toiletten, Duschen, Waschbecken, Abbruchholz usw.).

**Diese Probleme führen dazu, dass häufig nicht alles Bereitgestellte durch unsere Mitarbeitenden mitgenommen wird. Bitte achten Sie darauf, dass Sie o.g. vermeiden!**